



Universitätsbibliothek Paderborn

**Zehen-Freytägige Andacht/ Auß Lieb unsers
gecreutzigten Jesu/ Zu Ehren deß Wunder-thätigen
Heiligen Francisci Xaverii, Auß der Gesellschaft Iesu
Beichtigers/ und der Judianer Apostels**

Zu Cöllen, 1678

Bericht von der Zehen-Freytägiger Andacht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37214

(71)

des Übel zu heilen. Und alles dieses bes-
tuge/und betheure ich in der Wahrheit mit
meinem End / gleichwie ich anderwerts
weitläufiger bestätigt. Ich obbe-
meldter Antonius Viacenti mit eigner
Hand.



Bericht von der Zehn-Tageigen Andacht.

Ge nach erhaltenner Gesundheit
diese frommme Seel ihren H.
Franciscum Xaverium bey je-
derman hab gelesen ! wie sie
sein kräfftige und bereitwillige Lieb zu sei-
nen treuen Liebhabern hab aufgebrett !
mit was süßen Thränen/sie von ihm nach-
mahl hab geredt ! mit was enfferiger Lieb
sie andere zu einer wahren Andacht/zu lebo-
hafftem und beständigen Vertrauen zu ih-
rem lieben H. Xaverium hab aufgemuntert !
WGS

was Begierd sie hab erzeigt viel auf Lieb Christi ihres gecreuzigten Herrn zu Ehren und Nachfolg des H. Xaverii zu leiden! wie hoch sie es hab geschägt von Gott mit einem Kreuz heimgesucht werden / und dasselb mit Lieb und Gedult anzunehmen! mit was Eyffer sie ihre zehentägige Andacht auf Lieb ihres gecreuzigten Jesu in Ehren des H. Xaverii hab angefangen/ und gehalten! bis sag ich / las ich jeder man/der einige Andacht in seinem Herzen hat/selbst erachten. Gewiß iſſt daß dieses so grosse Wunderwerk manche andächtige Gedanken wird verursacht haben und noch verursachen ; zugleich eyffrige Liebs funken zum H. Xaverio theils bey vielen/ so schon ein Andacht zu ihm gehabt / erhalten/ und mehr anfünden ; theils bey andern/ so vielleicht solche Andacht nicht ge achtet/ von newem erwecken.

Und lassen sich hier (wie ich nicht zweifle) viel heylsame Begierden bey unterschiedlichen im Herzen mercken / sich dem wunderhaften H. Francisco Xaverio, durch ein angenehmen Dienst zu befehlen/ damit

(73)

damit sie in thren Nöthen und Anslgen ge-
trawen können mit sicherem Vertrawen
ihn anzurufen / und durch seine kräftige
Verdiensten Hülff bey Gott zu hoffen.
Verlangen der halben einigen Nachricht
zu haben/ was es mit der zehn-freytägigen
Andacht/ welcher in jetzt erzehltem grossen
Wunderwerck meldung geschehen/ für ein
Beschaffenheit hab. Wohlan ich will sol-
chen begirigen Herzen willfahren.

I.

Bericht von der Zehn-Frey-
tägigen Andacht/ so zu Eh-
ren des H. Francisci Xave-
rii müzlich wird angesetzte
und gehalten.

Mit einer zehn-tägigen Andacht den
H. Franciscum Xaverium verehren/
und dadurch in Nöthen und Anslgen sei-
nen treuen Beystand begehren / ist nicht
D. von